

Wirtschaften und Logieren Seite an Seite

Kommunen erfreut über guten Mix

VON EVELINE SILKENSTEDT

Inning – Der interkommunale Gewerbepark Inning/Wörthsee wächst und wächst. Ein künftiger Bauherr wird das in Inning ansässige Unternehmen Maier Brand & Wasser Schadenmanagement (MBS) sein, und auch ein Hotel wird im neuen Gewerbegebiet entstehen.

MBS kümmert sich seit 26 Jahren um die Sanierung von Schadensfällen in Deutschland und Österreich, hat heute 400 festangestellte Mitarbeiter und besitzt neben der deutschen Firmenzentrale in der Inninger Carl-Benz-Straße eine zweite österreichische Zentrale in Salzburg. Im Gewerbepark am Billerberg sollen zwei Bürogebäude mit vier Lagerhäusern errichtet werden. Für die Flachdachgebäude sind Attika-Höhen von 10,30 bis 14,45 Metern vorgesehen, das heißt die Wände ragen über das Dach hinaus. Für die Firmenmitarbeiter und Besucher wird es 62 Stellplätze geben.

Bauherren des ebenfalls am Billerberg gelegenen Hotels sind Christine und Christian Salic aus Kottgeisering. Der Hotelfachmann und seine Frau wollen ein Gästehaus mit 33 Zimmern inklusive Empfangs-, Versorgungs- und Verwaltungsbereich bauen.

Für die Autos der Gäste sind eine Tiefgarage und oberirdische Stellplätze vorgesehen. Betriebsleiterwohnungen sind bei beiden Bauprojekten nicht vorgesehen.

Festgelegt hat sich der Zweckverband in seiner jüngsten Sitzung am Mittwoch auf ein Verkehrskonzept für das gesamte Gewerbeparkgebiet. „Wir wollen das Ganze erst einmal nicht mit zu vielen Beschränkungen versehen“, sagte Vize-Verbandsvorsitzender Peter Flach. Der Verband wolle zunächst abwarten, wie sich der Verkehr entwickelt.

Unter anderem gilt die „Rechts-vor-Links-Regelung“ und eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde. Das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen ist untersagt und ein eingeschränktes Halteverbot muss beachtet werden. Auch die Entwicklung beim Bring- und Holverkehr im Bereich der entstehenden Kindertagesstätte will der Zweckverband abwarten und erst bei eventuell auftretenden Problemen ergänzende Anordnungen festsetzen. Für die Kraftfahrer wird die Straße Billerberg in einer Sackgasse enden, Fußgänger und Radfahrer können am Straßenende die weiterführenden Fuß- und Radwege benutzen.